



Jahresbericht 2025



KFB Katholischer Frauenbund Basel-Stadt

Katholischer Frauenbund Basel-Stadt

Nonnenweg 21

4055 Basel

Tel. 061 272 35 44

info@frauenbund-basel.ch

www.frauenbund-basel.ch

Basler Kantonalbank

CH64 0077 0016 0503 9482 6

Katholischer Frauenbund Basel-Stadt

Beratungsstelle für Frauen

Birmannsgasse 34

4055 Basel

Tel. 061 272 35 39

beratung@frauenbund-basel.ch

Konzept und Layout _ Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Fotos _ KFB Basel-Stadt und Frauenbund Schweiz

Druck _ Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Inhalt

Chronik 2025	4
Präsidium	5
Personelles	6
Beratungsstelle für Frauen	6
Verbandssekretariat	6
Soziales	7
Mütterhilfefonds	7
Frauenberatungsstelle	7
Vorstand	7
Veranstaltungen / Vernetzung	8
Neujahrsapéro	8
Filmnachmittage 2025	8
ZMORGE von Frauen für Frauen	9
Besuch vom KDFB Diözesanverband Freiburg i.Br. in Basel	10
Treffen mit den Präsidentinnen der NW-CH Kantonalverbände	11
Unser kleines Gartenparadies	12
Gespräch mit Iren Meier	13
Mitgliederversammlung	14
Frauenbund Schweiz	16
Delegiertenversammlung	16
Bildung	16
Herbstkonferenz	17
Protokoll der Mitgliederversammlung 2025	19
Finanzen	24
Bilanz 2025	24
Erfolgsrechnung 2025	25
Liegenschaftsrechnung	26
Revisorinnenbericht	28
Herzlichen Dank	29
Kontakte	30

Chronik 2025

- 7. Januar Neujahrsapéro
- 21. Januar SKF Bildungstag in Zürich
- 18. Februar Filmnachmittag «Der Zopf»
 - 2. März SRF-Beitrag «mitenand» über die Frauenberatungsstelle des Katholischen Frauenbundes Basel-Stadt
- 17. März Zoom-Konferenz der Kantonalverbände
- 10. April Ein Blick ins Rathaus mit Beatrice Isler
- 6. Mai Mitgliederversammlung
- 15. Mai Filmnachmittag «But beautiful»
- 19. Mai Junia-Tag in Dagmersellen
- 23. Mai SKF Delegiertenversammlung, Visp
- 14. Juni Treffen mit dem Diözesanverband Freiburg i. Br. in Basel
- 24. Juni Vorstandetreffen Frauengemeinschaften
- 18. August Filmnachmittag «Maria Magdalena»
- 3. September Treffen Kantonalpräsidentinnen NW-CH in Visp
- 9. September Arthrose und Ernährung, zusammen mit der Rheumaliga Basel
- 22. Oktober Ausflug zur Kirche St. Nikolaus in Hofstetten
- 27. Oktober Sitzung Grosser Vorstand GRV
- 15./16. November SKF Herbstkonferenz, Luzern
- 25. November Filmnachmittag «Female Pleasure»
- 20. Dezember Stille in Basel

Sitzen in Stille – Kontemplation: jeden Dienstag (ohne Schulferien)

ZMORGE von Frauen für Frauen: jeden letzten Dienstag im Monat (ohne Juli/Dezember)

Aufbruch und Veränderungen

Liebe Frauenbund-Frauen,
liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes

2025 war erneut ein buntes Frauenbund Jahr mit vielfältigen Begegnungen am Nonnenweg beim monatlichen ZMORGE, beim «Sitzen in Stille», zu spannenden Filmnachmittagen oder zu Gesprächen. Bereichernd waren auch die Vernetzungstreffen mit Kantonalverbänden schweizweit, dem Dachverband oder den Frauen aus Freiburg im Breisgau.

Doch das Jahr hat uns als Frauenbund Basel-Stadt auch stark gefordert. Nach der Pensionierung unserer langjährigen Mitarbeiterinnen waren wir voller Zuversicht und Vertrauen, zwei gute Nachfolgerinnen gefunden zu haben. Seit Februar 2025 ist die Frauenberatungsstelle nun mit Aylin Okumus, einer kompetenten und engagierten Fachfrau besetzt.

Leider erkrankte im Sommer die Leiterin unseres Verbandssekretariats und wir standen vor einer ungeplanten Veränderung. Viele zusätzliche Stunden, viel Engagement und gegenseitige Unterstützung im Vorstand waren gefragt.

Auch ich kam in dieser Zeit an meine Grenzen. Die anhaltende Mehrbelastung hat mir deutlich gezeigt, dass ich Verantwortung übernehmen und für mich eine Entscheidung treffen muss. So habe ich Ende Oktober meinen Rücktritt als Präsidentin auf die Mitgliederversammlung im April angekündigt. Dieser Schritt ist mir nicht leicht gefallen.

Von Herzen danke ich den Mitgliedern für eure Unterstützung, euer Vertrauen und eure Solidarität. Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen für die wertvolle, tragende Zusammenarbeit in dieser intensiven Zeit.

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf die Jahre zurück, in denen ich gestalten, bewegen und gemeinsam mit euch vieles erreichen durfte. Ich wünsche unserem Verein für die anstehende Neuausrichtung Mut, Weitsicht und kluge Entscheidungen – damit der Frauenbund weiterhin ein Ort der Stärke, Gemeinschaft und Zuversicht bleibt.

Christel Jost

Beratungsstelle für Frauen

Seit Februar 2025 habe ich die Freude, als neue Sozialarbeiterin die Beratungsstelle für Frauen beim Katholischen Frauenbund Basel zu betreuen. Diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehme ich mit grossem Respekt – insbesondere nach meiner geschätzten Vorgängerin, Monika Grass, die sich über 20 Jahre mit viel Engagement für Frauen in schwierigen Lebenssituationen eingesetzt hat.

Meine Motivation für diese Arbeit ist tief verwurzelt: Frauen zu begleiten, sie zu stärken und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen. Ich sehe es als meine Verantwortung, mich für Frauen in unserer Gesellschaft einzusetzen. Als zweisprachig aufgewachsene Frau – meine erste Muttersprache ist Türkisch – und Mutter von zwei Söhnen weiss ich, wie wichtig ein unterstützendes Umfeld ist.

Bevor ich meine neue Tätigkeit hier aufgenommen habe, war ich über zehn Jahre bei GGG-Migration tätig und konnte wertvolle Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Menschen sammeln.

Von Beginn an wurde ich von den Vorstandsfrauen mit grosser Herzlichkeit empfangen, was mir sofort das Gefühl gab, genau am richtigen Ort für diese Arbeit zu sein. Besonders berührt hat mich die Offenheit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Ein Zeichen dafür, wie sehr der Frauenbund Basel von gegenseitiger Unterstützung und Gemeinschaft geprägt ist.



Aylin Okumus

Verbandssekretariat

Ende Dezember hat Barbara Obrist ihre Tätigkeit als Leiterin Verbandssekretariat beendet. Wir bedanken uns für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Rita Giger, ehemalige Geschäftsführerin des KFB hat sich bereit erklärt, interimsmässig die Leitung des Verbandsekretariats bis auf weiteres zu übernehmen. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle herzlich dafür.

Der Vorstand

Mütterhilfefonds

Der Frauenbund unterstützt aus dem Mütterhilfefonds Frauen aus Basel in akuten Not-situationen auf Gesuch hin unbürokratisch mit einem Geldbetrag von bis zu CHF 500.00 pro Gesuch. 2025 wurden 13 Gesuche gestellt, 7 konnten bewilligt werden. Insgesamt wurden CHF 2311.00 ausgeschüttet.

Der eigenen Beratungsstelle standen 2025 CHF 13'000.00 aus dem Mütterhilfefonds zur Auszahlung an Klientinnen zur Verfügung.

Wir danken herzlich für die folgenden Spenden zugunsten des Mütterhilfefonds oder der Soforthilfe:

- Muttertagsopfer/Kollekten der Pfarreien, CHF 3785.00
- Kollekte/Spenden Abdankung Trudi Buser, CHF 1230.00
- Spenden, CHF 4690.00
- Kollekte «Sitzen in Stille», CHF 480.00
- Kollekte «ZMORGE von Frauen für Frauen», CHF 520.00
- Kollekte «Filmnachmittage», CHF 378.00
- weitere Kollekten (Vorträge, Ausflug), CHF 853.00
- Barspenden und Migros-Gutscheine für Soforthilfe, CHF 5850.00
(Elisabethenwerk St. Marien, Vinzenz-Verein, Privatpersonen)

Frauenberatungsstelle

Der Betrieb unserer niederschweligen Beratungsstelle für Frauen wird von der **RKK Basel-Stadt** mitgetragen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für den Unterstützungsbeitrag von CHF 30'000.00 im Jahr 2025. Der Frauenbund schätzt es sehr, dass Kirchenrat und Synode diesen Betrag für die Jahre 2024–2026 zugesichert haben.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die vielen **Stiftungen** für die Bewilligung von Gesuchen. Dadurch konnten 2025 CHF 115'515.00 an Klientinnen in schwierigen Verhältnissen ausbezahlt werden.

Vorstand

2025 war ein intensives Jahr für den Vorstand. Neben regelmässigen Vorstandssitzungen, der Mitgliederversammlung, einem Coaching, Workshops und Anlässen war ein Zusatzengagement auf dem Sekretariat gefragt.

Für die vier Vorstandsfrauen Christel Jost, Erika Büttler, Monika Hungerbühler und Rosmarie Stoll-Kees fiel ein ehrenamtliches Engagement von rund 1500 Stunden an.

Neujahrsapéro

Am Dienstag, 7. Januar 2025 fand der Neujahrsapéro am Nonnenweg statt. Der Abend war bei den Mitgliedern erneut beliebt und rege besucht.

Die Basler Spoken-Word-Künstlerin Daniela Dill unterhält kurzweilig zwischen den Programmpunkten.



Filmnachmittage 2025

Auf eine kleine Schar von Interessierten stiessen die vier Filme, die im vergangenen Jahr im grossen Saal zu Popcorn, Tee und Wasser gezeigt wurden. Gezeigt wurden zwei Spielfilme und zwei Dokumentarfilme. Alle Filme beleuchteten frauenspezifische Themen wie: Frauensolidarität, Verbundenheit unter Frauen, weibliche Lust, Leitungskompetenz von Frauen, Ausbruch aus patriarchalen Strukturen, Lebensfreude.

Jeweils nach dem Film gab es einen kurzen, lebhaften Austausch und alle Frauen meinten, sie freuen sich auf den nächsten Film!



ZMORGE von Frauen für Frauen

Am 25. November fand das letzte Frühstück für Frauen im 2025 statt. Schon beim Eintreten in den Raum waren die Teilnehmerinnen überrascht über den schönen weihnachtlichen geschmückten Tisch.

Christel begrüßte die Gäste mit einem Gedanken für die weihnachtliche Zeit und bedankte sich bei Gästen und Helferinnen für ihr Dasein.

Einige der Stimmen: «Oh, das habt ihr aber schön gemacht.» «Der grosse Tisch ist klasse und man sieht alle.» «Endlich kann ich wieder bei euch sein.» «Ich bringe nächstes Mal zwei Gäste mehr mit.»

Nach einer regen Gesprächsrunde ging es um persönliche Themen zu Familie, aktueller Lebenssituation, zu Glaubensfragen, zu Themen/Fragen und Sorgen aus dem kirchlichen Umfeld aber auch um Angebote für einzelne Frauen. Ausserdem tauschte man sich über Ikonen, deren Herstellung, Bedeutung und eigene Erfahrungen aus.

Nach einem leckeren ZMORGE verabschiedeten wir die Frauen mit den besten Wünschen zu Weihnachten und einen guten Start in 2026.

Besuch vom KDfB Diözesanverband Freiburg i. Br. in Basel

Heiss ist es am Samstag, 14. Juni 2025 und noch heisser das Datum, denn es ist der feministische Frauenstreiktag in der Schweiz.

Präsidentin Christel Jost holt vier fröhliche Damen vom Katholischen Deutschen Frauenbund, Diözesanverband Freiburg im Breisgau, am Badischen Bahnhof ab, bevor es auf eine Stippvisite zum Kaffee an den Nonnenweg 21 geht, wo wir unseren Kolleginnen aus Deutschland unsere Räumlichkeiten zeigen und angeregt diskutieren.



Ein gemeinsames Mittagessen nehmen wir im Restaurant Café Papiermühle im St. Alban-Tal im Schatten unter den Bäumen ein, bevor es auf eine sehr interessante Stadtführung, ausgearbeitet von Christel Jost, geht.

Wir sehen das Rheinbad Breite, die Stadtmauer von Basel, bestaunen das Basler Münster, fahren mit der Fähri über den Rhein. Passend zum Frauenstreik besuchen wir das Denkmal «Helvetia auf Reisen», hören die tragische Geschichte vom Käppelijoch und passieren die Amazone mit Pferd, bevor wir uns von unseren Deutschen Kolleginnen verabschieden müssen. Ein toller Tag mit schönen Begegnungen und dem Versprechen auf ein Wiedersehen!



Treffen mit den Präsidentinnen der NW-CH Kantonalverbände

Am 3. September starteten Rosmarie und ich früh am Morgen mit dem Zug nach Visp. In Liestal stieg Ivana Ceniviva vom KV BL zu uns, und so setzten wir unsere Reise zu dritt fort. In Visp angekommen, wurden wir von Yolanda Oggier, Präsidentin des KV Oberwallis, herzlich begrüsst. Nach und nach trafen auch die weiteren Kolleginnen ein.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde begannen wir mit der Besprechung der Traktanden. Bereits im Vorfeld konnten wir einbringen, welche Themen uns beschäftigen und was uns belastet.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte eine spannende Stadtführung zum Thema «Was bewegte Frauen in Visp früher?».

So erlebten wir einen lehrreichen und austauschintensiven Tag im Wallis. Ein herzliches Dankeschön an Yolanda und ihr Team!

Christel Jost



Unser kleines Gartenparadies

Zwei kleine Apfelbäumchen, Malven, verschieden farbige Johannisbeeren, Lavendel, Verveine, Rosmarin, Fenchel, Salbei, Erdbeeren, Kosmeen, Bohnenkraut, Mönchspfeffer und viele weitere Pflanzen erfreuen die Nachbar:innen an der Birmannsgasse und Spaziergänger:innen am Nonnenweg. Dank der kundigen Arbeit des Gärtners Charly Mutz und seines Teams und dank der Pflege von Margrit Kunz-Bürgler, Erika Büttler, Esther Biedermann und Monika Hungerbühler ist der Frauenbund-Garten ein kleines Paradies für Insekten, Raupen und Vögel. Und auch für die Menschen, die eingeladen sind zu pflücken.



BAUT UM
RENOVIERT
GIPST
MAUERT
SANIERT
DÄMMT
VERPUTZT
EGELER LUTZ AG

Gespräch mit Iren Meier

Streichele das Blatt // küsse den Hund // tröste das Holz // hüte den Mund // zähme den Kamm // reime die Lust // schmücke den Schlaf // plätte den Frust // neige das Glas // wiege das Buch // liebe die Luft // rette das Tuch // schaue das Meer // rieche das Gras // kränke kein Kind // iss keinen Frass // lerne im Traum // schreibe was ist // nähre den Tag // forme die Frist // lenke die Hand // eile und steh // zögere nicht // weile wie Schnee // öffne die Tür // lade wen ein // schenke dich hin // mache dich fein // prüfe dein Herz // geh übers Feld // ruhe dich aus // rühr an die Welt

Gedicht von Ilma Rakusa, in: neue wege-Kolumne 9/22 von Iren Meier

Gut besucht war die Veranstaltung mit der pensionierten SRF-Auslandkorrespondentin Iren Meier am Donnerstag, 27. März 2025. Entlang einem Gedicht von Ilma Rakusa berichtete sie Biographisches, Berufliches, sprach von Freundschaft, Respekt, Ohnmacht, Trauer, Zuschauerin Sein angesichts von sehr viel Leid. Im Vorgespräch sagte sie: «Ich wusste immer ich will weg» – «*schaue das Meer*» – und sie ging weg: nach Prag, Sarajewo, Beirut und Teheran, wo sie hingesehen, hingehört, ausgehalten und dem Unfassbaren eine Stimme, ein Gesicht gegeben hat, ein Gesicht der Menschlichkeit: «*kränke kein Kind*». Sie hat geschrieben, was ist: Folter, Krieg, Leid, Schmerz und hat Kraft- und Trostquellen gesucht und gefunden: Kunst, Bilder, Natur, Zen, Taizé ... «*prüfe dein Herz*» «*ruhe dich aus*». Der Abend mit Iren Meier hat die Zuhörerinnen, die sich auch aktiv am Gespräch beteiligt haben, sehr berührt und nachhaltig beeindruckt.

Monika Hungerbühler, Moderatorin an diesem Abend



Monika Hungerbühler, Iren Meier

Mitgliederversammlung

An der diesjährigen Mitgliederversammlung standen zwei Themen im Fokus: Die Teilrevision der Statuten, welche einstimmig angenommen wurde und die Namensänderung des Dachverbandes, neu: «Frauenbund Schweiz».

Der Namensänderung – mit dem Claim: *überraschend anders katholisch* – wurde an der Delegiertenversammlung vom 23. Mai 2025 mit grosser Mehrheit zugestimmt. Die Möglichkeit einer eventuellen Namensänderung beim Frauenbund Basel-Stadt führte an der Mitgliederversammlung zu einer lebhaften Diskussion.



Zu Beginn der Mitgliederversammlung machte Erika Büttler einen Rückblick auf das Vereinsjahr unter dem Aspekt: wie erging es dem Vorstand im vergangenen Jahr, was bewegte den Vorstand, was waren die grössten Herausforderungen. Die wichtigsten «Meilensteine» wurden in einer humorvollen PowerPoint-Präsentation aufgezeigt (siehe nächste Seite).

Erika Büttler

Barbara Wyss, Finanzverantwortliche, ist aus dem Vorstand zurückgetreten. Sie wurde in Abwesenheit verabschiedet. Der Vorstand bedankt sich für ihr Engagement.

Claudia Leger überbringt ein Grusswort des Dachverbands und bedankt sich für das Engagement des Vorstands.

Aylin Okumus, Leiterin der Beratungsstelle, wurde herzlich willkommen geheissen; Merel Korkmaz wurde als neue Treuhänderin des Frauenbundes begrüsst.



Merel Korkmaz

2025 im humorvollen Überblick:



«Kräftezerrend»



«Sprung ins kalte Wasser»



«Wie schaffen wir das?»

Ende 2025



«DURCHATMEN»



«gemeinsam sind wir stark»

Frauenbund Schweiz

Delegiertenversammlung

An der Delegiertenversammlung vom 23. Mai 2025 in Visp hat der SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund einen mutigen Schritt gewagt – und seinen Namen geändert. Mit grosser Mehrheit stimmten die Delegierten für den neuen Namen Frauenbund Schweiz. Die katholische Identität bleibt auch ohne die Konfession im Organisationsnamen stark, lebendig und wird im Claim «überraschend anders katholisch» sichtbar.

Nach neun Jahren an der Spitze des grössten konfessionellen Frauenverbandes der Schweiz wurde Simone Curau-Aeppli mit einer Standing Ovation verabschiedet. Künftig führen Katharina Jost Graf und die neu gewählte Pia Viel ein Co-Präsidium. Neu in den Vorstand gewählt ist auch Barbara Schmid-Federer.



Co-Präsidium:
Katharina Jost Graf und Pia Viel

Bildung

Früh im Jahr treffen sich die Bildungsverantwortlichen der Kantonalverbände im Centrum 66 in Zürich. Simone Curau-Aeppli und das Bildungsteam freuen sich über die rege Teilnahme und auf Austausch. Das Kursangebot 2026 wird vorgestellt; in Workshops wird fleissig darüber diskutiert. Neben Themen wie die Namensänderung vom Dachverband, das verflixte K, KI und weiteren, hat der Bildungstag zum Ziel, dass eine Vorauswahl für das Kursangebot in den einzelnen Kantonen für 2026 getroffen wird. Ein inspirierender Tag mit vielen tollen Begegnungen war erlebbar.



Frauenbund Schweiz
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
hilft engagiert und schnell





Für einen guten Start ins Leben

Unterstützung für armutsbetroffene Familien in der Schweiz: schnell, unkompliziert und genau dort, wo das soziale Netz Lücken hat.

Helfen auch Sie mit – Ihre Spende schenkt Kindern einen guten Start ins Leben!

Spendenkonto IBAN CH50 0900 0000 6000 6287 7

Jetzt spenden



Mehr erfahren
sofo.ch





Herbstkonferenz

Am 15./16. November lud der Frauenbund Schweiz zu seiner Herbstkonferenz nach Luzern in die Räume der St. Anna-Stiftung ein. Bereits die Anreise war ein kleines Fitnessprogramm, denn über zahlreiche Treppen ging es den Hang hinunter. Die Mühe wurde mit einer herrlichen Aussicht belohnt.

An diesem Ort werden künftig die Geschäftsräume des Frauenbund Schweiz sein. Aus Kostengründen hat man sich für diese Lösung entschieden. Das Team ist kleiner geworden zu dem gibt es Homeoffice-Tage, an denen nicht alle Arbeitsplätze benötigt werden. Dennoch steht für jede Mitarbeiterin ein Platz zur Verfügung, falls einmal alle gleichzeitig anwesend sind.

Gemeinsam überlegten wir, wo Ressourcen gebündelt oder durch Zusammenschlüsse von Regionen Einsparungen erzielt werden könnten. Dabei kam es zu lebhaften Diskussionen, da die einzelnen Verbände grosse Einzugsgebiete haben und man befürchtete, dass der Kontakt darunter leiden könnte. Aktuell sieht man Einsparungspotenzial vor allem im Sekretariat sowie – je nach Situation – in höheren Stellenprozenten, was die Suche nach geeignetem Personal erleichtern könnte.

Am Abend hatten wir viel Spass bei einem nächtlichen Rundgang durch Luzern oder beim gemeinsamen Jassen.

Der zweite Tag startete mit einer Meditation. Anschliessend wurden die Themen Femizid und Gewalt an Frauen behandelt. In den einzelnen Gruppen wurde deutlich, dass es noch viel Zeit braucht bis patriarchale Strukturen vollständig überwunden sind.

Danielle Cotten führte uns in das Thema Künstliche Intelligenz (KI) ein und zeigte deren mögliche Auswirkungen auf.

Zum Abschluss gab es eine kleine Abschiedszeremonie, bei der man sich alles Gute wünschte, bis zum nächsten Jahr.

Seit 70 Jahren

Ob es um eine Reparatur im Haushalt, stimmungsvolles Licht oder moderne Technik geht: Das Team aus dem St. Alban-Quartier überzeugt durch persönliche Beratung und handwerkliche Leidenschaft. Ein echtes Stück Basler Tradition, auf das wir uns verlassen können.

Seit 1955 ist die Elektro Gebhardt AG ein zuverlässiger Partner. Es ist beruhigend zu wissen, dass man für die kleinen und grossen Anliegen rund um Strom und Sicherheit echte Fachleute in der Nachbarschaft hat.



Luqman Zafar im Kundengespräch

„Wir schätzen das persönliche Vertrauen unserer Nachbarn.“, betont Luqman Zafar, Geschäftsführer das Unternehmen.

Was den Traditionsbetrieb auszeichnet? Die Nähe zur Kundschaft und die Liebe zum Handwerk. Dabei trifft bewährte Erfahrung auf moderne Lösungen wie Smart Home und Solar.



Das Elektro Gebhardt Team

Kontakt:
Elektro Gebhardt
 Zürcherstrasse 65
 4052, Basel
 office@ge-el.ch
 www.ge-el.ch
Rufen Sie an:
 061 312 95 95

Protokoll der 112. Mitgliederversammlung

Dienstag, 6. Mai 2025, 18.00–19.55 Uhr

Anwesend: 42 Personen gem. Präsenzliste
 Entschuldigt: 17 Personen gem. Liste
 Vorsitz: Christel Jost, Präsidentin
 Protokoll: Barbara Obrist, Leiterin Verbandssekretariat

1. Begrüssung

Christel Jost begrüsst herzlich zur Mitgliederversammlung und führt aus, dass der katholische Frauenbund an einem Punkt stehe, wo sich die Dinge wandeln und verändern. Veränderungen seien nicht immer bequem, jedoch halten sie uns lebendig. Es brauche in diesen bewegten Zeiten neue Formen und gleichzeitig das Spüren von Gemeinschaft.

Sie freut sich auf einen regen Austausch, Fragen und Stimmen, wie der kath. Frauenbund gemeinsam in die Zukunft schreiten könne.

Herzlich willkommen heisst sie unsere Gäste:

- Claudia Legler vom SKF Dachverband Luzern und Bildungsverantwortliche
- Ivana Ceneviva vom Kath. Frauenbund Baselland
- Hélène Loeb-Meier und Jacqueline Bloch vom Israelitischen Frauenverein
- Jenny Wüst, Kirchenrätin, Ressort Soziales
- Meral Korkmaz, Treuhänderin
- Roland Husistein, beratende Funktion Finanzen
- Barbara Obrist, Leiterin Verbandsekretariat
- Aylin Okumus, Frauenberatungsstelle

Monika Hungerbühler gedenkt nach dem Anzünden der Kerze, der im vergangenen Jahr verstorbenen Frauenbundfrauen: Rita King, Bernadette Nünlist und Madeleine Schneider-Metzger und der Mitglieder, die verhindert und krank sind. Sie trägt dazu ein Gedicht von Jacqueline Keune vor.

Erika Büttler erklärt die «unordentlich» gestellten Stühle im Saal (so waren die letzten 1½ Jahre) und trägt mit Symbol-Postkarten einen humorvoll-ernsten Einblick in die Arbeit des Vorstands mit einem Rück- und Ausblick vor.

Die Präsidentin dankt Monika Hungerbühler und stellt fest, dass die Einladung zur MV und der Jahresbericht fristgerecht versandt worden sind. Eine Änderung der Traktanden wird nicht gewünscht.

Als Stimmenzählerin hat sich Zita Wunderlin zur Verfügung gestellt, das Amt für diesen Abend zu übernehmen. Die Wahl wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der GV 2024

Das Protokoll der GV 2024 wurde im Jahresbericht 2024, Seiten 19–22, publiziert und wird einstimmig angenommen. Besten Dank an Rita Giger.

3. Jahresbericht 2024

Die Präsidentin Christel Jost lässt das vergangene Frauenbund Jahr Revue passieren und freut sich, dass die verschiedenen Veranstaltungen, wie der Sommerspaziergang, Austausch mit dem Diözesanverband Freiburg DE, Filmnachmittage und Zmorge, durchgeführt werden konnten.

Am Sommerfest im Juni 2024 wurden die langjährigen Mitarbeiterinnen Monika Grass und Rita Giger würdig verabschiedet.

Barbara Obrist, als Leiterin Verbandssekretariat, und Stefanie Huber auf der Frauenberatungsstelle haben ab dem 1. August 2024 ihre neuen Aufgaben in Angriff genommen. Leider hat sich Frau Huber während der Probezeit entschieden, die Stelle wieder zu verlassen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorinnenbericht

Die neue Treuhänderin, Meral Korkmaz, begrüsst alle Teilnehmenden und führt durch die nächsten 2 Traktanden.

Die Jahresrechnung weist einen Verlust von CHF 8'467.51 auf. Das Budget 2024 wurde noch von Regina Joss erstellt.

Frau Korkmaz erläutert die im Jahresbericht veröffentlichte Bilanz und Erfolgsrechnung 2024 und geht auf einzelne Zahlen ein.

Der Beratungsstelle konnten, neben den CHF 30'000.00 von der RKK BS, CHF 16'000.00 vom Frauenbund zugewiesen werden.

Frau Korkmaz erläutert, dass von den Nettomieteträgen lediglich CHF 108'000.00 als Ertrag ausgewiesen werden und der Rest Rückstellungen für Sanierungen der Liegenschaften sind. Personalwechsel, Initialaufwand, neue Treuhänderin haben Mehrkosten verursacht, wobei die wiederkehrenden Tätigkeiten der Treuhänderin einem Kostendach unterliegen. Der Beratungsaufwand für Vorstands- bzw. FiKo-Sitzungen werden zusätzlich verrechnet.

Bisher wurde kein separates Budget für die Frauenberatungsstelle erstellt, inskünftig wird dies jedoch erstellt.

Die Jahresrechnung wurde von Esther Biedermann und Helene Schai-Zigerlig revidiert. Esther Biedermann liest den Bericht der Revisorinnen vor.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Treuhänderin, dem Vorstand und der Leiterin Verbandssekretariat wird einstimmig Entlastung erteilt.

5. Budget 2025

Es wird erneut ein Verlust von CHF 8'979.00 budgetiert. Von den Mieteinnahmen werden inskünftig CHF 15'000.00 pro Monat auf die Geschäftsstelle KFB BS überwiesen (CHF 5'000.00 weniger pro Monat wie im Vorjahr). Sanierung Treppenhaus an der Hegenheimerstrasse 244. Zusätzlich wird die Auflösung Soziale Reserven von CHF 10'000.00 für die Frauenberatungsstelle budgetiert.

Auf die Frage, was unter das Kostendach fällt, erläutert Frau Korkmaz, dass dies wiederkehrende Aufgaben wie das Führen der Buchhaltung, das Erstellen von Lohnabrechnungen, die Abrechnung mit den Sozialversicherungen und das Erstellen der Lohnausweise betrifft.

Nicht unter das Kostendach fallen spezielle Anliegen, wie beratende Aufgaben, Erstellen von Arbeitsverträgen, Abklärungen Verlängerung Hypothek usw. Das Budget wird einstimmig angenommen.

6. Anpassung Teilrevision Statuten

Monika Hungerbühler führt durch das Traktandum und erläutert diverse kleine Änderungen. Sie bedankt sich bei den Anwesenden für die Anregungen und Korrekturen, die per Mail eingegangen sind. Neu wird z. B. die ehemalige Generalversammlung Mitgliederversammlung genannt. Der Enge Vorstand heisst neu: Vorstand, und die Geschäftsstellenleiterin ist neu die Leiterin des Verbandssekretariat. Die Teilrevision der Statuten wird einstimmig angenommen.

7. Rücktritte, Verabschiedungen, Wahlen und Bestätigungen

9 Austritte inkl. Todesfälle, 5 Neueintritte Einzelmitglieder

Rücktritt von Barbara Wyss nach 1 Jahr als Finanzverantwortliche (wünschte keine Verabschiedung).

Ein besonderer Dank geht an Monika Grass, die für 5 Monate die interimistische Leitung der Frauenberatungsstelle innehatte. Ein besonderer Dank ging an Vreni Lager für die Mithilfe beim Versand.

Gemäss Paragraf 23 der Statuten muss der Vorstand alle 3 Jahre neu gewählt. Der aktuelle Vorstand stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt.

Ein Dank geht an alle Vorstandsfrauen und an Zita Wunderlin als Stimmenzählerin.

8. Anträge

Monika Hungerbühler führt durch dieses Traktandum.

Der Antrag von Jenny Ch. Wüst, der im April per Mail einging, lautet folgendermassen:

«Am 23.5.2025 stimmen die Delegierten des Kath. Frauenbundes in Visp unter anderem darüber ab, ob das 'Katholisch' aus dem Namen verschwinden soll. Auch unsere Delegierten werden anwesend sein und darüber befinden. Mir wäre es schon ein Anliegen, dass die Frauen Basel bei dieser heiklen Frage ein Mitspracherecht haben und die Delegierten auch deren Meinung in Visp vertreten. Dazu müssen wir aber zuerst über die 'K' Frage diskutieren. Ich bitte Euch, dieses Thema für die Mitgliederversammlung aufzunehmen.»

Monika Hungerbühler präsentiert nochmals die per Mail oder per Post an alle Mitglieder verschickten Argumente des SKF für einen Namenswechsel von «Schweizerischer Katholische Frauenbund» zu «Frauenbund Schweiz» inkl. Claim: «überraschend anders katholisch». Sie betont, dass die Diskussion um den Namenswechsel des SKF bereits seit 9 Jahren dauere und dass es an dieser MV des KFB nicht um einen Namenswechsel des katholischen Frauenbunds Basel-Stadt gehe. Dieser Entscheid könne an der MV 2026 per Antrag fallen.

Es gab mehrere engagierte Wortmeldungen für die Beibehaltung des «katholisch» im Namen des SKF. Einige äusserten ihre Argumente hinsichtlich der Identität, des Alleinstellungsmerkmals, der Erkennbarkeit und der Geschichte des SKF. Es gab auch Stimmen, die den Argu-

menten des Vorstands des SKF bezüglich Offenheit für alle Frauen und der Ambivalenz des Begriffs «katholisch» folgen konnten, zumal es sehr viele Kantonalverbände gäbe, die das «katholisch» in ihrem Namen längst gestrichen hätten. Trotzdem sei die Verwurzelung und die Ausrichtung ihrer Arbeit ganz klar. Als Anregung wurde das Werben für Neumitglieder in den diversen Missionen genannt. Claudia Legler vom SKF fasste alle Argumente nochmals zusammen, konnte beide Positionen verstehen und dankte den Frauen für ihre Wortmeldungen. Das Stimmungsbild am Schluss der Debatte ergab: 16 für die Beibehaltung des «katholisch», 13 votierten für den neuen Namen des SKF und 3 enthielten sich.

9. Mitteilungen

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei CHF 30.00 pro Jahr.

10. Diverses

Claudia Legler überbringt ein Grusswort des SKF. Sie dankt dem Vorstand und der Leiterin des Verbandssekretariat.

Sie betont, dass sie es für bemerkenswert hält, wie der Einsatz der Gründerin Emilie Gutzwiller-Meyer nachwirkt in Bezug auf das soziale Engagement des Frauenbunds.

Sie freut sich, dass nach dem 20jährigen Engagement von Monika Grass mit Aylin Okumus eine kompetente Leiterin der Frauenberatungsstelle gewonnen werden konnte.

Lobend erwähnt sie, dass der Vorstand des KFB die Unterstützung einer SKF-Coaching in Anspruch genommen hat. Sie wünscht dem Verein weiterhin viel Energie für die Zukunft.

Beim Dachverband gibt es Veränderungen: mit Katharina Jost Graf und Pia Viel, AKF-Präsidentin, werden voraussichtlich erstmals zwei Co-Präsidentinnen dem SKF vorstehen. Die Wahl findet am 23.5. an der Delegiertenversammlung in Visp statt. Dort wird auch über die Namensänderung des SKF abgestimmt.

Hélène Loeb-Meier und Jacqueline Bloch vom Israelitischen Frauenverein Basel: sie bedanken sich für die langandauernde Freundschaft.

Christel bedankt sich für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und lädt zum Apéro ein.

THOMAS LUKAS brodmann GmbH

MALEN-TAPEZIEREN-SCHIMMELSCHUTZ
DECO-GEWEBE-FARBE-LEHM-PUTZE

Malerarbeiten
Bodenbeläge
Reinigungen



**... Ihr Spezialist für naturnahes Wohnen
... Leben mit Lehm**

Natel: 079 317 03 15
Schäferstrasse 11, Riehen, www.thomasbrodmann.ch, info@thomasbrodmann.ch



Wir arbeiten im und rund ums Haus

Nach über 25 Jahren Berufserfahrung im Bereich Gebäude-Service, habe ich mich im September 2015 entschlossen den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Im Januar 2021 habe ich mich dann entschieden, das Familienunternehmen zu erweitern.

Heute besteht unser Team aus einer professionellen und langjährig erfahrenen Gruppe. Darunter sind Gebäudereinigung Fachpersonen, Spezialreinigung Fachpersonen und Gärtner.

Unsere Glanzpunkte im Überblick

- Hauswartung
- Wohnungsreinigung
- Winterdienst
- Räumungen
- Gebäudereinigung
- Büroreinigung
- Gartenunterhalt
- Ferienvertretungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? So zögern Sie nicht mich zu kontaktieren!



Ilenia Fandino, Eva Fandino, Michael Hodel, Monica Hodel-Fandino

GSH Gebäude-Service GmbH | Turnerstrasse 13 | CH-4123 Allschwil

Telefon 061 413 72 28 | **Mobil** 079 407 92 50 | **E-Mail** service@gs-hodel.ch | www.gs-hodel.com

Bilanz 2025

Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kasse	1'679.50	
PostFinance	0.00	
Banken	222'864.20	224'543.70
Verrechnungssteuer		1'365.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00
Umlaufvermögen		225'908.70
Anrechte Swisscanto		103'200.00
Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	
Büromaschinen und EDV	430.00	431.00
Immobilie Sachanlagen		
Birmannsgasse	5'300'000.00	
Hegenheimerstrasse	1'218'800.00	6'518'800.00
Anlagevermögen		6'622'431.00
TOTAL AKTIVEN		6'848'339.70

Passiven	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	4'835.82	
Vorsorgeeinrichtungen	-1'742.70	
Sozialleistungen	-1'715.05	1'378.07
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'920.00
Hypotheken		3'600'000.00
Rückstellung für Liegenschaftsunterhalt		973'298.28
Fondskapital		
Frauenberatungsstelle	6'984.97	
Mütterhilfe	104'120.09	
Nachlass Burkhardt	12'500.00	
Soziale Reserven	124'003.38	247'608.44
Fremdkapital		4'824'204.79
Kapital		2'027'863.73
Jahresverlust/-gewinn		-3'728.82
Vereinskapital		2'024'134.91
TOTAL PASSIVEN		6'848'339.70

Erfolgsrechnung 2025

	CHF	CHF
JB Einzelmitglieder		3'570.00
JB Frauengemeinschaften		1'603.00
Spenden		476.00
Einnahmen Inserate		1'740.00
Mieteinnahmen Begegnungszentrum		13'600.00
Mieteinnahmen		108'000.00
Betrieblicher Ertrag		128'989.00
Beiträge an SKF Luzern		-1'832.50
Vergabungen		-2'000.00
Einlage Frauenberatungsstelle		-20'000.00
Bruttoergebnis nach Materialaufwand		105'156.50
Personalaufwand		-56'489.26
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		48'667.24
Begegnungszentrum	-10'827.35	
URE Sachanlagen	-103.80	
Sachversicherungen	-544.90	
Energieaufwand	-640.95	
Verwaltungsaufwand	-29'705.04	
Werbeaufwand	-878.60	
Reise- und Repräsentationsspesen	-4'945.75	
Öffentlichkeitsarbeit	-7'634.60	-55'280.99
Betriebliches Ergebnis EBIDA		-6'613.75
Abschreibungen		-290.00
Betriebliches Ergebnis EBI		-6'903.75
Finanzaufwand	-818.72	
Finanzertrag	3'993.65	3'174.93
Jahresverlust/-gewinn		-3'728.82

Frauenberatungsstelle 2025

Lohnkosten	-53'415.49
Raumaufwand	-6'000.00
Verwaltungsaufwand	-722.90
	-60'138.39
Subventionen RKK	30'000.00
Spenden	0.00
Zuweisung KFB	20'000.00
Zuweisung aus den sozialen Reserven	10'000.00
Verlust/Gewinn Frauenberatungsstelle	-138.39

Liegenschaftsrechnung

Birmannsgasse 32/34, Nonnenweg 21, Basel

Kto.Krt. Berger Liegenschaften AG 62'677.90

Liegenschaftsrechnung 2025	Aufwand	Ertrag
Mieteinnahmen		370'381.00
Div. Einnahmen		4'908.00
Hypothekenzinsen	56'100.05	
Unterhalts- und Betriebskosten	51'956.60	
Renovationen	8'331.05	
Abgaben und Versicherungen	15'175.00	
Verwaltungs- und übrige Kosten	19'003.10	
Betriebsgewinn	224'723.20	
	375'289.00	375'289.00

Ausschüttung an Kath. Frauenbund 192'700.80

Mieterwechsel:
2x 3½-Zimmer-Wohnung, 1x 4½-Zimmer-Wohnung

14.01.2026/BA – Berger Liegenschaften AG

Lösungen, die
passen. Werbung,
die wirkt. Stories, die
bewegen.



Überzeugen
Sie sich selbst!
blochgruppe.ch

blochgruppe

everyday Werbeagentur | Gantenbein Verpackungen | Bloch Druckerel | BirsForum Medien



Liegenschaftsrechnung

Hegenheimerstrasse 244, Basel

Liegenschaftsrechnung 2025	Aufwand	Ertrag
Mieteinnahmen		98'032.00
Nebenkostenpauschalen und div. Einnahmen		4'420.00
Hypothekenzinsen	2'899.75	
Unterhalts- und Betriebskosten	17'592.45	
Renovationen	45'992.55	
Abgaben und Versicherungen	5'655.00	
Verwaltungs- und übrige Kosten	7'357.55	
Betriebsgewinn	22'954.70	
	102'452.00	102'452.00

Mieterwechsel:

1x 2-Zimmer-Wohnung



berger liegenschaften

Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern

Erstvermietungen

Verkauf und Vermittlung von Liegenschaften

Planung und Durchführung von Umbauten und Renovationen

Beratung und Expertisen

Berger Liegenschaften AG
 Riehenstrasse 41
 Postfach
 CH 4021 Basel

Telefon 0041 61 690 97 00
 Telefax 0041 61 690 97 17
www.bergerliegenschaften.ch

Frau
Justine Münch-Metzger
Therwilerstrasse 39
4054 Basel

Frau
Helen Schai-Zigerlig
Gotthelfstrasse 34
4054 Basel

Basel, 13. März 2026

Revisorinnenbericht

In Ausführung unseres Mandates als Revisorinnen des Katholischen Frauenbundes Basel-Stadt haben wir heute die Erfolgsrechnung 2025 und die Bilanz per 31. Dezember 2025 geprüft und mit der von der MK Trustax GmbH geführten Buchhaltung in Übereinstimmung befunden.

Durch Stichproben haben wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen und der ausgewiesenen Saldi überzeugt. Wir haben die Eröffnungsbilanz aufgrund des Jahresabschlusses 2024 geprüft. Die Abschlusszahlen stimmen mit den Kassa-, Post- und Bankbelegen überein. Wir danken der MK Trustax GmbH, Meral Korkmaz, für die tadellos geführte Buchführung.

Aufgrund unserer Revision beantragen wir, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Finanzverantwortlichen bzw. den Vorstandsmitgliedern unter Verdankung ihrer grossen Arbeit Entlastung zu erteilen.

Die Rechnungsrevisorinnen:


Justine Münch-Metzger


Helen Schai-Zigerlig

**Murii, Mutz & Bretscher
Gartenbau GmbH**



Telefon Büro / Werkhof
061 411 32 56 Arlesheim
061 843 10 15 Magden

info@mmb-gartenbau.ch
www.mmb-gartenbau.ch

Herzlichen Dank ...

- ... für die vielen aufgerundeten Jahresbeiträge.
- ... für freiwillige Kollekten beim «Sitzen in Stille», beim «ZMORGE von Frauen für Frauen» und bei weiteren Veranstaltungen.
- ... für alle Spende zugunsten der Soforthilfe.
- ... für die Kollekten der RKK Basel-Stadt zugunsten des Mütterhilfefonds.
- ... für Kollekten im Zusammenhang mit Abdankungen.
- ... für Spenden zugunsten des Mütterhilfefonds.
- ... für Subventionen und Spenden für unsere Frauenberatungsstelle.
- ... für die Platzierung eines Inserates in unserem Jahresbericht.
- ... für Spenden in Form von Naturalien und Dienstleistungen.

replan

Kostenplanung

Bauleitung

Um- und Neubau

Renovation

technische Liegenschaftsbetreuung

replan gmbh

Heiligholzstrasse 6

Postfach 808

4142 Münchenstein

061 311 36 36

info@replangmbh.ch

www.replangmbh.ch

Kontakte

Verbandssekretariat

Öffnungszeiten: MO und DO, 08.00–12.00 Uhr

Nonnenweg 21, 4055 Basel

info@frauenbund-basel.ch

www.frauenbund-basel.ch

061 272 35 44



Beratungsstelle

Öffnungszeiten: DI und DO

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Aylin Okumus, Birmanngasse 34, 4055 Basel

beratung@frauenbund-basel.ch

061 272 35 39

VORSTAND



Präsidium

Christel Jost

christel.jost@yahoo.de

Vorstandsfrauen



Erika Büttler

erika.buettler@bluewin.ch



Monika Hungerbühler

mo.hungerbuehler@gmail.com



Rosmarie Stoll-Kees

rosmarie.stoll@gmx.ch

GROSSER VORSTAND GRV, Präsidentinnen / Kontakte Frauengemeinschaften**St. Christophorus**

Rita Sohn

rita.sohn@bluewin.ch

Heiliggeist

Marie-Claire Rietschi

m.claire.rietschi@gmx.ch

Rosmarie Stoll-Kees

rosmarie.stoll@gmx.ch

St. Marien

Justine Münch-Metzger

muench.justine@gmail.com

St. Michael

Margrit Fischer-Bohn

margit.f@sunrise.ch

Weitere Mitglieder im Grossen Vorstand**Begleitkommission Beratungsstelle für Frauen**

Büttler Erika

erika.buettler@bluewin.ch

Christel Jost

christel.jost@yahoo.de

Rosmarie Stoll-Kees

rosmarie.stoll@gmx.ch

Jenny Ch. Wüst

jennybasel@bluewin.ch

Finanzkommission

Christel Jost

christel.jost@yahoo.de

Roland Husistein, Geld- und Immobilien-Beratungen

rhgmbh@gmx.ch

Revisorinnen KFB

Esther Biedermann-Borer

estherbiedermann@gmx.ch

Justine Münch-Metzger

muench.justine@gmail.com

Helen Schai-Zigerlig

helenschai@hotmail.com

Treuhandbüro MK Trustax

Meral Korkmaz, Leonhardsstrasse 48, 4051 Basel

mkorkmaz@mk-trustax.ch

Aus Liebe zu Basel.

Basel ist unsere Heimat. Das ist für uns Privileg und Verpflichtung zugleich. Darum engagieren wir uns täglich für eine lebenswerte und attraktive Region. Für Sie und für künftige Generationen. Von Basel. Für Basel.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**